



Eine positive Bilanz kann die Mainzer Polizei für den diesjährigen Rosenmontag ziehen.

Im Vergleich zu den vergangenen Jahren verlief der **Rosenmontag eher ruhig**. Zwar beläuft sich die Zahl der Strafanzeigen in etwa auf dem Niveau der vergangenen Jahre, dafür kam es aber zu keinen nennenswerten Zwischenfällen.

Bis kurz nach Mitternacht nahm die Polizei 134 Strafanzeigen entgegen, überwiegend wegen alkoholbedingter Körperverletzungsdelikten in den Bereichen der Veranstaltungsbühnen und am Rheinufer.

Diese Zahl dürfte sich erfahrungsgemäß jedoch in den nächsten Tagen noch leicht erhöhen, da im Nachgang noch Anzeigen wegen Sachbeschädigungen und Diebstählen bei der Polizei erstattet werden. 107 Personen erhielten wegen ihres Verhaltens einen Platzverweis, 18 „unbelehrbare“ mussten in Gewahrsam genommen werden.

Die Polizei hat auch in diesem Jahr in Kooperation mit der Stadt Mainz Jugendschutzkontrollen durchgeführt. Hierbei wurden bei knapp 500 Personenkontrollen 150 Verstöße gegen das Jugendschutzgesetz festgestellt und 80 Liter Alkohol vernichtet.

Drei kurzfristig vermisste Kinder konnten aufgefunden und den Eltern wohlbehalten wieder übergeben werden.